

Vergleich: Lehramt und freie Wirtschaft

Beitrag von „Mikael“ vom 15. November 2019 23:02

[Zitat von Firelilly](#)

Es ist einfach kein Wunder, dass der Dienstherr von den Lehrern wie selbstverständlich verlangt Kindermädchen, Reiseveranstalter und neuerdings auch Möbelpacker zu spielen. Bei uns an der Schule haben sogar mal die Hausmeister gemeint, dass die Lehrer ja auch die Kotze von Schülern wegwischen könnten.

Fügt sich doch nahtlos ein in den **Megatrend der "Deprofessionalisierung" des Lehrerberufs**, hier unter dem Aspekt "Quereinsteiger" beleuchtet:

<https://www.tagesschau.de/inland/lehremangel-109.html>

[Zitat von DeadPoet](#)

Jap, auf den Thread kann ich auch verweisen - und auf die Beiträge, in denen Lehrer - auch wegen des Beamtenstatus - erst einmal sagen können: "Kisten schlepe ich nicht".

Komisch, bei uns sind es eher die Angestellten, die sich mit Berufung auf das "Tarifrecht" weigern, bestimmte Dinge zu machen (Zusatzaufgaben, die von den Beamten selbstverständlich erwartet werden, wie unbezahlte Vertretungsstunden, Mitarbeit in Projektgruppen usw.)

Gruß !